



Corporate News

28.08.2023
Seite 1/3

thyssenkrupp nucera wächst unvermindert stark

- Deutlicher Anstieg des Auftragseingangs von thyssenkrupp nucera im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023
- Annähernde Umsatzverdopplung des Elektrolyse-Spezialisten
- Verelffachung des Umsatzes im Bereich Wasserelektrolyse
- EBIT-Anstieg – trotz hoher Aufwendungen zur Umsetzung der Wachstumsstrategie

Dortmund, 28. August 2023 – thyssenkrupp nucera ist auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2022/2023 auf Wachstumskurs geblieben. Der **Auftragseingang** erhöhte sich im dritten Quartal im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 13 Prozent auf 242 Mio. (Vorjahresperiode: 215 Mio.) Euro. Vor allem durch die steigende Nachfrage nach der neuesten Generation der umweltschonenden Lösungen im Bereich der Chlor-Alkali-Elektrolyse von thyssenkrupp nucera verdoppelte sich der Auftragseingang annähernd auf 214 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 112 Mio.) Euro.

Im Bereich der alkalischen Wasserelektrolyse für Anwendungen im industriellen Maßstab erreichte der Auftragseingang 28 Mio. Euro. Die Nachfrage nach Fertigungskapazitäten ist weiterhin sehr hoch. Dies zeigt zum Beispiel der Vertragsabschluss mit H2 Green Steel und eine weitere Kapazitätsreservierung im hohen dreistelligen Megawatt-Bereich für ein Projekt in Nordamerika. Für das erste großtechnische grüne Stahlwerk in Europa liefert der Elektrolyse-Spezialist eine der größten Wasserelektrolyse-Anlagen in Europa mit einer installierten Leistung von mehr als 700 MW.

Der im Mai 2023 veröffentlichte Vertragsabschluss mit H2 Green Steel ist im Auftragseingang per Ende Juni allerdings zunächst nur mit einem niedrigen zweistelligen Millionenbetrag in Euro und damit unter 10 Prozent des vertraglich fest vereinbarten Gesamtvolumens enthalten. Nach Erfüllung weiterer Voraussetzungen wird der verbleibende und deutlich größere Teil des Projekts voraussichtlich in zwei Phasen in den nächsten Quartalen im Auftragseingang erfasst. Die Entwicklung des Auftragseingangs im entsprechenden Vorjahreszeitraum (103 Mio. Euro) war durch den Großauftrag für die Anlage im Hafen von Rotterdam gekennzeichnet.

Kumuliert erreichte der Auftragseingang in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 2022/2023 rund 535 Mio. Euro und lag damit erwartungsgemäß unter dem Rekordniveau der Vergleichsperiode



2021/2022 (1.218 Mio. Euro), das insbesondere durch das bisher größte grüne Wasserstoffprojekt der Welt im Gigawatt-Leistungsbereich in Saudi-Arabien geprägt war.

Der **Umsatz** von thyssenkrupp nucera hat sich im dritten Quartal mit 187 Mio. Euro im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode (99 Mio. Euro) fast verdoppelt. Angetrieben wurde das Umsatzwachstum in erster Linie durch die Abwicklung von Großprojekten wie die Gigawatt-Anlage in Saudi-Arabien und die Anlage im Hafen von Rotterdam in den Niederlanden im Bereich der alkalischen Wasserelektrolyse. In diesem Bereich hat sich der Umsatz mit 110 Mio. Euro im Vorjahresvergleich verelfacht (Vorjahresperiode: 10 Mio. Euro) und übertraf erstmals den Umsatzanteil des traditionellen Chlor-Alkali-Geschäfts. Im Chlor-Alkali-Bereich lag der Umsatz mit 77 Mio. Euro unter dem der Vorjahresperiode (89 Mio. Euro) mit einem sehr starken Service-Geschäft.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 betrug der Umsatz 493 Mio. Euro und überstieg den Umsatz des entsprechenden Vorjahreszeitraums (275 Mio. Euro) um 79 Prozent. Während sich der Umsatz im Bereich Chlor-Alkali mit 254 Mio. (Vorjahresperiode: 250 Mio.) Euro stabil entwickelte, hat sich der Umsatz im Bereich alkalische Wasserelektrolyse auf 240 Mio. Euro annähernd verzehnfacht (Vorjahresperiode: 25 Mio. Euro). Erstmals hat der Wasserelektrolyse-Spezialist beim Umsatz die Marke von 100 Mio. Euro in einem Quartal überschritten.

thyssenkrupp nucera erwirtschaftete im dritten Quartal ein **Betriebsergebnis** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern, EBIT) von 7 Mio. Euro nach 4 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Insgesamt hat sich das Betriebsergebnis in den ersten neun Monaten um 77 Prozent auf 20 Mio. (Vorjahresperiode: 11 Mio.) Euro ebenfalls sehr stark erhöht. Wichtigste Treiber des Ergebnisanstiegs sind der deutlich verbesserte Umsatz im Bereich alkalische Wasserelektrolyse und die Verbesserungen beim Neugeschäft im Bereich Chlor-Alkali. Verstärkend kam hinzu, dass gegenüber dem Vorjahr Markenlizenzgebühren entfallen sind und geringere Aufwendungen für die Vorselektierung von thyssenkrupp nucera zur Vorbereitung des Börsengangs anfielen.

Der gestiegene Ergebnisbeitrag aus der Projektabwicklung mit höheren Umsätzen wurde dagegen durch ebenfalls planmäßig erhöhte Struktur- und Entwicklungskosten für die Umsetzung der Wachstumsstrategie teilweise kompensiert und hat das EBIT-Wachstum gedämpft. Beispielsweise stärkt das Unternehmen seine Position im Wachstumsmarkt USA für grünen Wasserstoff durch den Ausbau des Standortes. Außerdem sind mit dem Mitarbeiterausbau zur Vorbereitung und Befriedigung der zunehmenden Nachfrage nach thyssenkrupp nucera-Elektrolyseuren auch die Personalkosten gestiegen. Die EBIT-Marge ist deshalb im dritten Quartal leicht von 4,4 auf 3,7 Prozent zurückgegangen, entwickelte sich aber in den ersten neun Monaten mit 4,1 (Vorperiode: 4,2) Prozent weiterhin stabil.

„Der langfristige Trend hin zum großvolumigen Einsatz des Energieträgers grüner Wasserstoff in der energieintensiven Industrie weltweit ist intakt. Wir sind dafür mit unserer hocheffizienten Wasserelektrolyse-Technologie strategisch schon gut aufgestellt – und arbeiten mit Hochdruck an der weiteren Verbesserung unserer Technologie, der Produktion und dem Ausbau unserer Kapazitäten. Der



Erfolg zeigt sich bereits in unserer bisherigen Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr“, sagt Dr. Werner Ponikwar, CEO der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA.

Höhere Zinserträge führten im dritten Quartal 2022/23 zu einem **Finanzergebnis** in Höhe von 2 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 0 Mio. Euro) und in den ersten neun Monaten von 5 Mio. Euro (Vorjahresperiode: –1 Mio. Euro). Der weltweit führende Technologieanbieter im Bereich Elektrolyse erzielte im dritten Quartal ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 6 Mio. (Vorjahresperiode: 3 Mio. Euro). In den ersten neun Monaten übertraf das **Nettoergebnis** mit 18 Mio. Euro den entsprechenden Vorjahresperiodenwert (7 Mio. Euro) um 154 Prozent.

Das **Ergebnis je Aktie** errechnet sich in den ersten neun Monaten mit 0,18 Euro nach 0,07 Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Wegen des hohen Wachstumstempos von thyssenkrupp nucera ist die Anzahl der **Beschäftigten** vom September vorigen Jahres bis zum Juni 2023 von 489 auf 628 Personen gestiegen.

thyssenkrupp nucera erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2022/2023 (vorbehaltlich der eingeschränkt verlässlichen Planbarkeit aufgrund der wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten) ein weiterhin starkes Umsatzwachstum, angetrieben vor allem von der Ausführung der Kundenaufträge im Bestand. Die Aufwendungen für die notwendigen organisatorischen Maßnahmen, um die mittel- und langfristig sehr stark steigende Nachfrage nach den Wasserelektrolyse-Anlagen für die Herstellung von grünem Wasserstoff im Industriemaßstab zu befriedigen, werden voraussichtlich die EBIT-Marge belasten.

„thyssenkrupp nucera ist gut unterwegs. Mit dem erfreulich hohen Mittelzufluss aus dem Börsengang sind wir für die konsequente und schnelle Umsetzung der nächsten Schritte unserer Wachstumsstrategie gut gerüstet“, sagt Dr. Arno Pfannschmidt, CFO der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA.

Wenn Sie Fotos benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.



thyssenkrupp nucera: Eckdaten Finanzlage (in Mio. EUR)

	9M			Q3		
	2021/22	2022/23	%	2021/22	2022/23	%
Auftragseingang	1.217,80	534,5	-56	214,9	242,4	13
CA ¹	289,9	342,8	18	112,0	214,1	91
AWE ²	928,0	191,7	-79	102,9	28,3	-72
Umsatz	275,0	493,4	79	98,7	187,5	90
CA ¹	249,5	253,8	2	88,8	77,0	-13
AWE ²	25,4	239,6	843	9,9	110,5	1.016
Betriebsergebnis (EBIT)	11,4	20,3	77	4,4	7,0	59
EBIT-Marge	4,2%	4,1%		4,4%	3,7%	
Nettoergebnis	7,2	18,2	154	2,7	6,1	128
Ergebnis je Aktie	0,07	0,18		0,03	0,06	

¹ Alkalische Wasserelektrolyse ² Chlor-Alkali-Elektrolyse

Finanzinformationen

Die Präsentation und die vollständigen Finanztabellen (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals) zu den Ergebnissen des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2022/2023 sind verfügbar unter:

[Finanznachrichten und Publikationen – thyssenkrupp nucera \(thyssenkrupp-nucera.com\)](https://www.thyssenkrupp-nucera.com/finanznachrichten-und-publikationen)

Telefonkonferenz für Investoren

Im Rahmen der Veröffentlichung der Ergebnisse des dritten Quartals 2022/2023 wird thyssenkrupp nucera am 28. August 2023 von 08:00 bis 09:00 Uhr MESZ eine Telefonkonferenz (in englischer Sprache) für Analysten und Investoren durchführen.



Telefonkonferenz für Medien

Am 28. August 2023 wird thyssenkrupp nucera von 09:30 bis 10:30 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz (in deutscher Sprache) für Medien abhalten.

Einen Audiomitschnitt finden Sie nach der Konferenz auf unserer IR-Website:

Investorenanfragen:

Dr. Hendrik Finger
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 231 229 724 347
E-Mail: hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com

Medienanfragen:

Rita Syre
Senior Media Relations Manager
Telefon: +49 231 22972 2522
Mobil:
E-Mail: rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com

Über thyssenkrupp nucera:

thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiches Know-how in Planung, Beschaffung und Bau von elektrochemischen Anlagen. Die Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 10 Gigawatt. Mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff schafft thyssenkrupp nucera innovative Lösungen im industriellen Maßstab für grüne Wertschöpfungsketten und eine dekarbonisierte Industrie – ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität.

www.thyssenkrupp-nucera.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA enthalten. Begriffe wie "können", "werden", "erwarten", "rechnen mit", "erwägen", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "fortdauern" und "schätzen", Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben die gegenwärtigen Beurteilungen, Erwartungen und Annahmen des Managements von thyssenkrupp nucera, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereiches von thyssenkrupp nucera liegen, wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sollten sich Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollten zugrunde liegende Erwartungen zukünftig nicht eintreten beziehungsweise es sich herausstellen, dass Annahmen nicht korrekt waren, so können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von thyssenkrupp nucera wesentlich von denjenigen



Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von thyssenkrupp nucera erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Elektrolysetechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von thyssenkrupp nucera, die allgemeinen Marktbedingungen für Elektrolyseanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Elektrolyseindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands basierend auf den zum Zeitpunkt dieser Mitteilung verfügbaren Informationen. thyssenkrupp nucera übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.